

Internationalisierung von Gesundheitsdienstleistungen – Patientenimport und Serviceexport

www.swz-net.de

Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen
Sozial- und Seniorenwirtschaftszentrum GmbH, Gelsenkirchen
VVA Health Marketing GmbH, Essen

*Gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung
Förderungszeitraum: 2005 - 2009*

Health Care Export

Internationale Wettbewerbsfähigkeit ist nicht in regionalen Nischen zu erreichen

- Forschung, Entwicklung, Dienstleistung und Produktion in der Gesundheitswirtschaft werden teilweise der Nachfrage folgen
- Wenn die deutsche Gesundheitswirtschaft ihre Spitzenposition im internationalen Vergleich halten will, muss sie sich internationalisieren

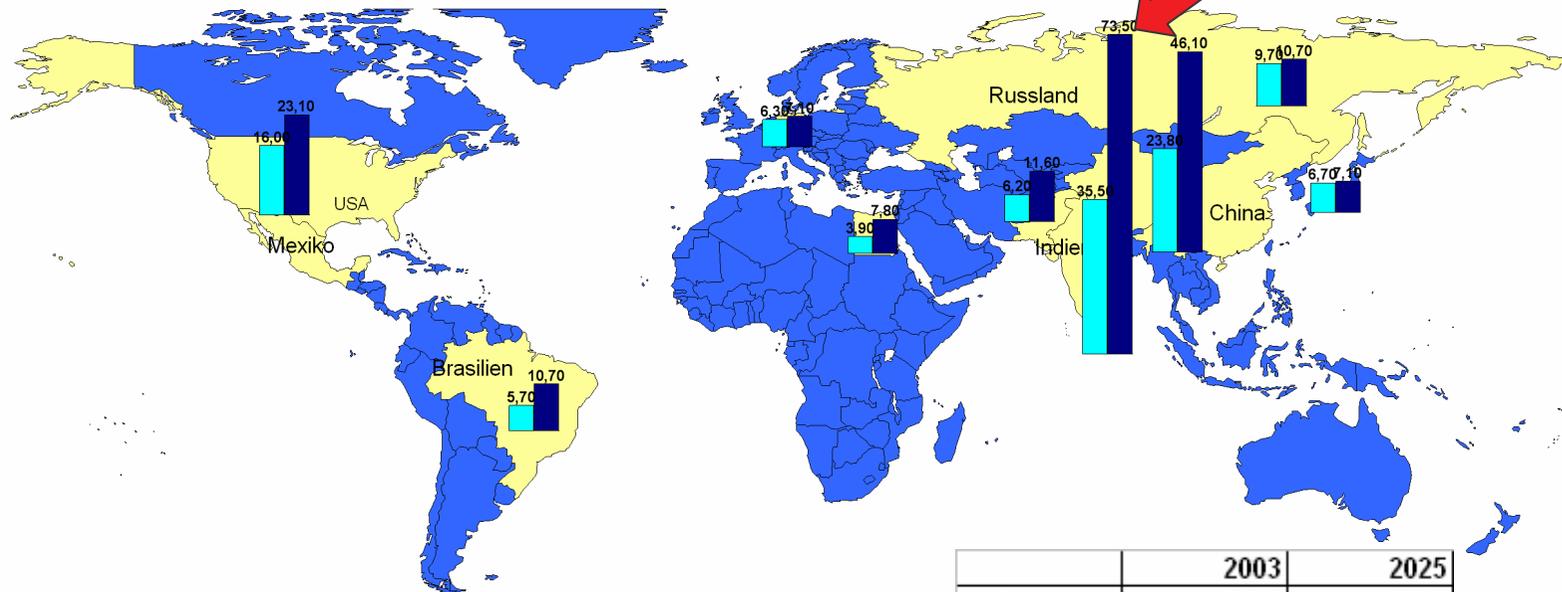
Health Care Export

Ausgangssituation: Gesundheitswirtschaft in der regionalen Nische

- Lediglich 0,3 Prozent der in Deutschland behandelten Patienten haben ihren Wohnsitz im Ausland
- Lediglich rund 2 Prozent der Patienten weltweit werden in Deutschland behandelt

Internationale Nachfrage

Diabetiker in 10 Ländern mit höchster Fallzahl in den Jahren 2003 und 2025 in Millionen



Knapp 75 Millionen Diabetiker in Indien bis 2025

Quelle: International Diabetes Federation, Diabetes Atlas 2003. Berechnung IAT/SWZ 2006

	2003	2025
Indien	35,5	73,5
China	23,8	46,1
USA	16	23,1
Russland	9,7	10,7
Japan	6,7	7,1
Deutschland	6,3	7,1
Pakistan	6,2	11,6
Brasilien	5,7	10,7
Mexiko	4,4	9
Ägypten	3,9	7,8

Internationale Nachfrage

Bis 2050 werden 80 Prozent der Schlaganfälle in heutigen Entwicklungs- und Schwellenländern auftreten

Stroke-Units in Indien

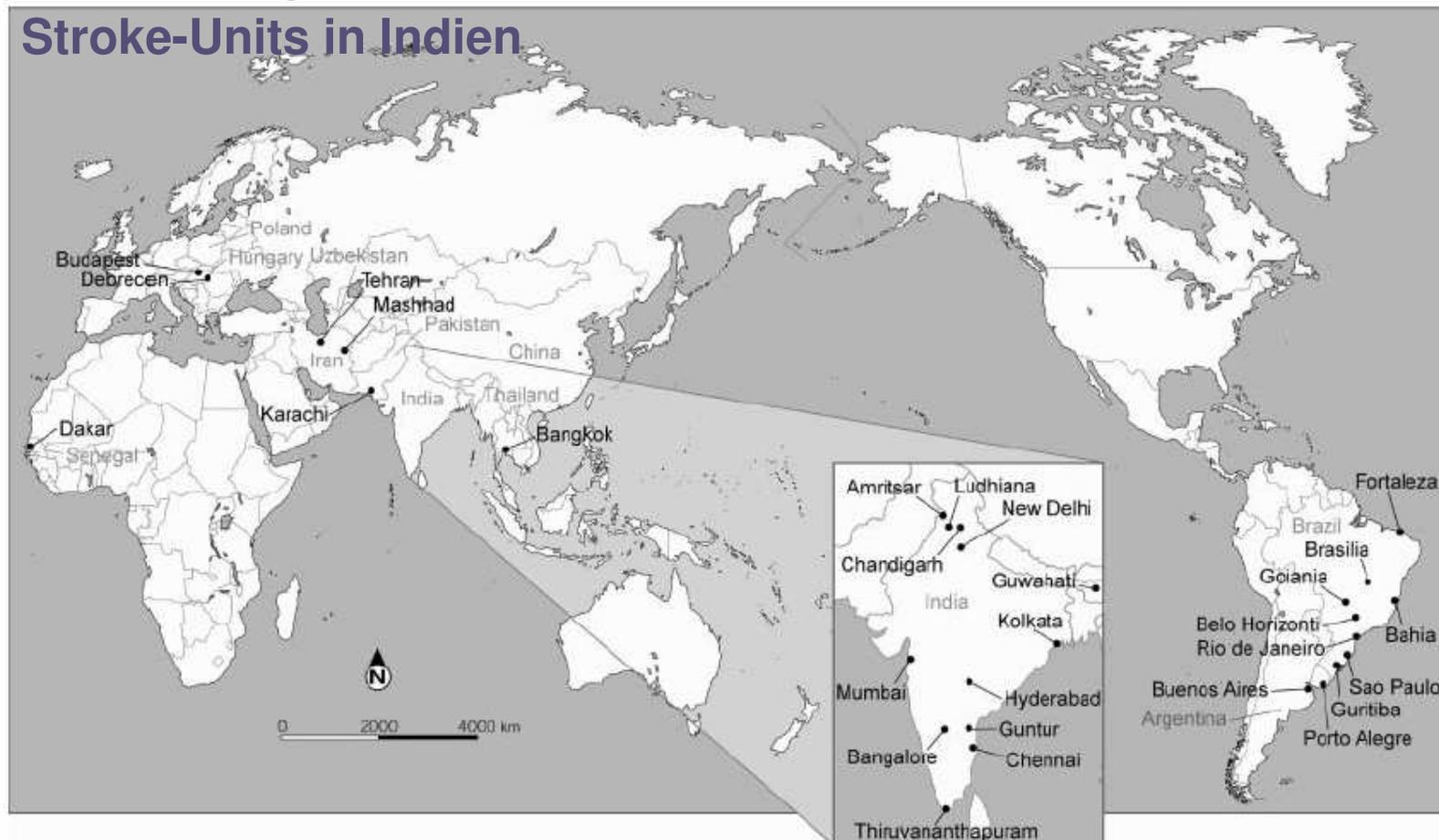


Figure 1. The world map with developing countries having stroke centers and resources to give rTPA. Reproduced with permission from Pandian JD, Padma V, Vijaya P, Sylaja PN, Murthy JMK. Stroke and thrombolysis in developing countries. *Int J Stroke*. 2007;2: 17–26. Copyright © Wiley-Blackwell Publishing Ltd.

Health Care Export

Internationalisierungsstrategien

- Aufbau von Kooperationsnetzwerken, die auf den wechselseitigen Nutzen achten
- Nutzung unterschiedlicher Kooperationsmodelle von Qualifizierung und Beratung über Patientensteuerung bis zum Aufbau und gemeinsamen Betrieb von Versorgungsangeboten

Health Care Export

Potenziale Diabetes in Indien

- Prävention und Behandlung bei 75 Mio. Diabetikern
- Ein Prozent Niereninsuffizienz bedeutet 750.000 Dialysen
- Ein Prozent Nierenersatz bedeutet 7.500 Transplantationen

Health Care Export

Potenziale Schlaganfall in Indien

- Prävention für rund 1 Mio. Schlaganfälle
- Aufbau und Betrieb von 2000 Stroke-Units um auf deutsches Niveau zu kommen
- Einsatz von 45.000 Lysen mit einem Marktvolumen von 38.250.000 Euro nach indischen Preisen

Health Care Export

Bedingungen

- Globale Strategie als entscheidende Voraussetzung
- Entwicklung von Systemangeboten und Schwerpunkten (von Qualifizierung bis zum „Global Hosiptal“)
- Kooperation mit strategischen lokalen Partnern

Vielen Dank fürs Zuhören